



28.09.2010 - 09:02 Uhr

## The New England Journal of Medicine Veröffentlicht Ergebnisse der ersten Transkatheter-Herzklappen-Studie

Irvine, Kalifornien (ots/PRNewswire) -

Wie von Edwards Lifesciences Corporation, dem weltweit führenden Anbieter von Herzklappenprothesen und Systemen zur hämodynamischen Überwachung, verlautet, hat The New England Journal of Medicine heute die Ergebnisse der Kohorte B der PARTNER-Studie veröffentlicht. Diese Studie befasst sich mit der Untersuchung der Edwards SAPIEN Transkatheter-Herzklappe zur Behandlung von schweren Aortenstenosen. Die Studienergebnisse erfüllen die primären Endpunkte multifaktorielle Sterblichkeit und Sterblichkeit plus wiederholte Hospitalisierung.

Zur Ansicht des Multimedia News Release klicken Sie bitte hier:

<http://multivu.prnewswire.com/mnr/prne/edwardslifesciences/44227>

Im Rahmen der Studie konnte gezeigt werden, dass bei für OP-Eingriffe ungeeigneten Patienten mit schwerer Aortenstenose eine TAVI [Transkatheter-Aortenklappenimplantation] die multifaktorielle Sterblichkeitsrate, den zusammengesetzten Endpunkt der multifaktorielle Sterblichkeitsrate oder wiederholte Hospitalisierung und Herzsymptome trotz höherer Inzidenz von schweren Schlaganfällen und gravierenden vaskulären Ereignissen im Vergleich zur Standardtherapie signifikant senkte. Das Studienteam unter Leitung von Dr. Martin Leon und Dr. Craig Smith von der Columbia University in New York, empfiehlt deshalb auf Grundlage der multifaktoriellen Sterblichkeitsrate nach einem Jahr, die mit TAVI 20 Prozentpunkte niedriger als bei der Standardtherapie lag, den Ballonkatheter TAVI als neuen Pflegestandard für nicht-operable Patienten mit Aortenstenose zu erwägen.

Die Autoren fügen erklärend hinzu, dass eine Aortenstenose eine langsam progrediente Erkrankung mit einer langen Latenzphase sei, die nach dem Auftreten von Symptomen von einer raschen Progression gefolgt werde und durch eine hohe Sterblichkeitsrate gekennzeichnet sei. Zudem scheine die medikamentöse Standardtherapie keinen Einfluss auf den natürlichen Verlauf von schweren Aortenstenosen zu haben.

"Das Engagement welches interventionelle Kardiologen, Herzchirurgen und ihre Teams im Laufe dieser überaus anspruchsvollen Studie an den Tag legten und die gute kollegiale Zusammenarbeit in dem Bestreben, neue Behandlungsmethoden für ihre Patienten aufzutun, waren beeindruckend", so Michael A. Mussallem, Chairman und CEO von Edwards.

An der Studie nahmen 358 Patienten mit schwerer, symptomatischer Aortenstenose teil, die für eine traditionelle Operation am offenen Herzen als ungeeignet eingestuft wurden. Die Patienten wurden randomisiert zu gleichen Teilen in die Gruppen Edwards SAPIEN-Klappe oder Standardtherapie aufgeteilt.

Die Edwards SAPIEN Transkatheter-Herzklappe ist in den USA bisher nur ein Prüfprodukt, und dort noch nicht im Markt eingeführt. In Deutschland wird diese Herzklappe bereits erfolgreich eingesetzt.

Über Edwards Lifesciences

Edwards Lifesciences ist der weltweit führende Anbieter von Herzklappenprothesen und Systemen zur hämodynamischen Überwachung. Angetrieben von einer Leidenschaft, Patienten helfen zu wollen, arbeitet das Unternehmen eng mit Ärzten zusammen, um innovative Technologien in den Bereichen struktureller Herzerkrankungen und Kontrolle bei Intensivpflege zu entwickeln, mit denen Leben gerettet und die Lebensqualität der betroffenen Personen verbessert werden kann. Weitere Informationen über das Unternehmen stehen unter <http://www.edwards.com> zur Verfügung.

Edwards ist ein Markenzeichen der Edwards Lifesciences Corporation. Edwards Lifesciences, das stilisierte E-Logo und Edwards SAPIEN sind Markenzeichen der Edwards Lifesciences Corporation, die beim Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten registriert sind.

Pressekontakt:

CONTACT: Michael George, +41-22-787-4304, [Michael\\_George@edwards.com](mailto:Michael_George@edwards.com)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007524/100610972> abgerufen werden.